

Protokoll der Fachschaftsvollversammlung am 14. November 06

Anwesende: 34

Zeit: 21.00 – 23.00 Uhr

Ablauf und Ergebnisse:

Top 1: Lena zu Erasmus-Scheinen

Studenten, die noch einen Erasmus-Schein für erledigte Aufgaben benötigen, sollen sich bei Lena Breuer melden. (Email: suse.breuer@gmx.de)

Top 2: Abstimmung über die Satzung

Die Satzung, die zuvor jedem zur Lektüre vorlag, wurde einstimmig verabschiedet.

Top 3: Vorschläge zur Verwendung der Einnahmen aus Studiengebühren

Die Einnahmen aus Studiengebühren, die sich ab dem kommenden Jahr auf 30.000-40.000 Euro belaufen, sollten auf Vorschlag der Studenten für Folgendes eingesetzt werden:

A) Hauptsächlich für die Lehrredaktionen:

- Begleitseminare durch externe Dozenten (z.B. Sprechtraining, Darstellungsformen-seminar für den Rundfunk, Technischeinführungen von „Profis“)
- Zugang zu Tickern (vor allem bei Eldo Radio)
- Technik: neue Computer bei Eldo, Kameras etc.
- Marketing: Bekanntheitsgrad der Medien erweitern

B) Externe Seminare

- Gemeinsame Fahrten nach Berlin und andere Städte (außerhalb NRW) → Fabian Schwane informiert sich über mögliche Finanzierung einer Fahrt zum Bundestag unabhängig von Studiengebühren-Einnahmen
- Fahrten in größere Redaktionen, Druckereien, Workshops...
- Kooperationen mit anderen Universitäten mit Journalistik-Studiengang (Leipzig, München...)
- Fahrten ins Ausland (Kritik der Anwesenden: Auslandsaufenthalte seien persönliche Entscheidungen, Geld aber solle für alle eingesetzt werden)
- speziell für Wissenschaftsjournalisten: nationale und internationale Forschungsprojekte, Ausstellungen zu wissenschaftlichen Themen besuchen

C) Technik allgemein:

- Digitalkamera speziell für Journalisten
- Drucker für Zipp-Pool → Lars informiert sich über technische Möglichkeiten, einen Drucker mit „Bezahlkarte“ oder ähnlichem einzurichten
- Kopierer im Institut für Studenten

D) Lehrbücher: Pflichtlektüre für Journalisten in der Bibliothek aufstocken

E) Einsetzen für Soli-Fonds (durch die Mehrheit der Anwesenden abgelehnt)

Top 4: Studiengebühren für Fachschafts-Mitglieder

Aktive Mitglieder der Fachschaft werden bei Einführung der Studiengebühren entlastet. Sie können sich ihre Aktivität vom Fachschaftssprecher oder direkt von der AstA bestätigen lassen und dann einen Antrag auf Halbierung der Studiengebühren stellen.

Top 5: Bericht des Kassenwarts

Das Konto-Guthaben beträgt 3800 Euro. 150 Euro befinden sich in der Barkasse. Die O-Woche hat insgesamt etwa 750 Euro gekostet. Außerdem kommen im November rund 600 Euro aus Selbstbewirtschaftungsmitteln der AstA hinzu.

Top 6: Vorschläge für weitere Einnahmen

A) Likörstand am Campus Süd

→ Stand-Gruppe: Sola, Malte, Caro, Arnie, Gesa, Fabian

→ Anregung: Werbung für die Lehrredaktionen am Stand aufbauen, evtl. Werbeprodukte zusätzlich verkaufen

Top 7: Vorstellung des Positionspapiers der Fachschaft

Helene stellte das Positionspapier vor. Die Anwesenden zeigten sich zufrieden mit den Positionen.

Anregungen in folgenden Punkten:

zu 1) Schließung der Lehrredaktion Online:

Man solle schnell ein „News Desk“ entwickeln, damit sich der Medien Monitor bald wieder öffne für andere Themen

zu 3) Besetzung der Professorenstellen:

Es fehlten Frauen am Lehrstuhl, deshalb sollten die Stellen auch mit weiblichen Anwärtern besetzt werden.

Das Positionspapier, so Helene, werde nun noch einmal über den Verteiler verschickt und auf der Homepage der Fachschaft nachlesbar sein.

Top 8: Einrichtung des Fachschaftsraums (Pav. 3)

Regale und ein Computer sind bereits gespendet. Folgende Leute kümmern sich um die Einrichtung des Raumes: Anja (mit Auto), Malte, Fabian, Florian

Sprechstunden der Fachschaft werden in Zukunft nicht mehr stattfinden, da die Anwesenden dies nicht mehr für notwendig hielten. Die Fachschaft wird aber jederzeit telefonisch oder per Email (journalistik-do@gmx.de) erreichbar sein. Bei Frage bezüglich des Wissenschaftsjournalismus können sich Studierende an Inka oder Christoph wenden.

Top 9: Fachschaftsparty im Januar

Jessica Springfield ist die Beauftragte für die Planung der Erstsemestler-Organisation der Party.

Folgende Vorschläge wurden zum Thema „Location“ angebracht:

- KAG-Raum (mit einigen Gegenstimmen) → Daniel erkundigt sich

- Hoesch-Bar
- Dietrich-Keuning-Haus
- Kaktusfarm

Die Vorschläge, eine Band spielen zu lassen und eine Motto-Party zu veranstalten, fanden einige Gegenstimmen.

Folgende Studenten werden die Party planen: Gregor, Stephan K., Anja, Simon B., Lars, Norman

Protokollantin: Annelen Geuking

Protokoll-Prüferin: Marie Schmidt